

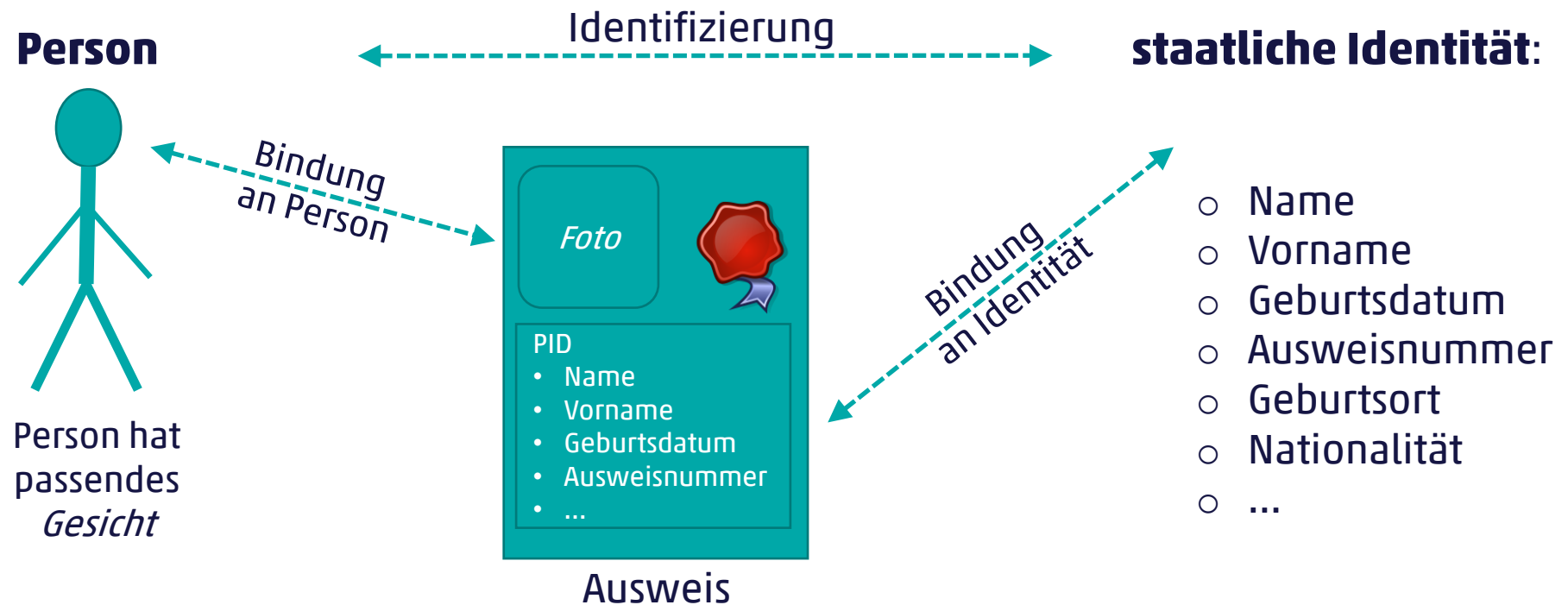
Herbsttagung 2021

Klassische Ausweise im Digitalen Raum

Zuzana Trubini

Zürich, 8. September 2021

Identitätsprüfung mit klassischen Ausweisen



Angriffsvektoren

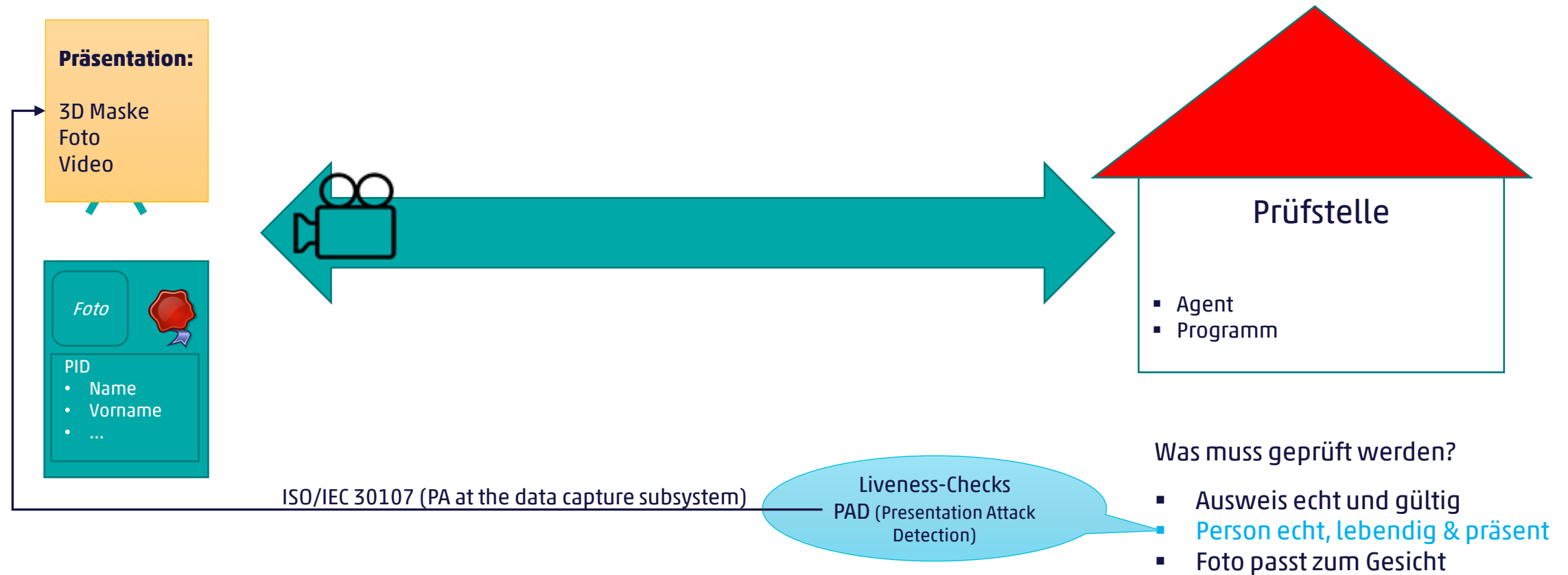
- Gefälschter, manipulierter Ausweis
- Impersonifizierung

Was muss geprüft werden?

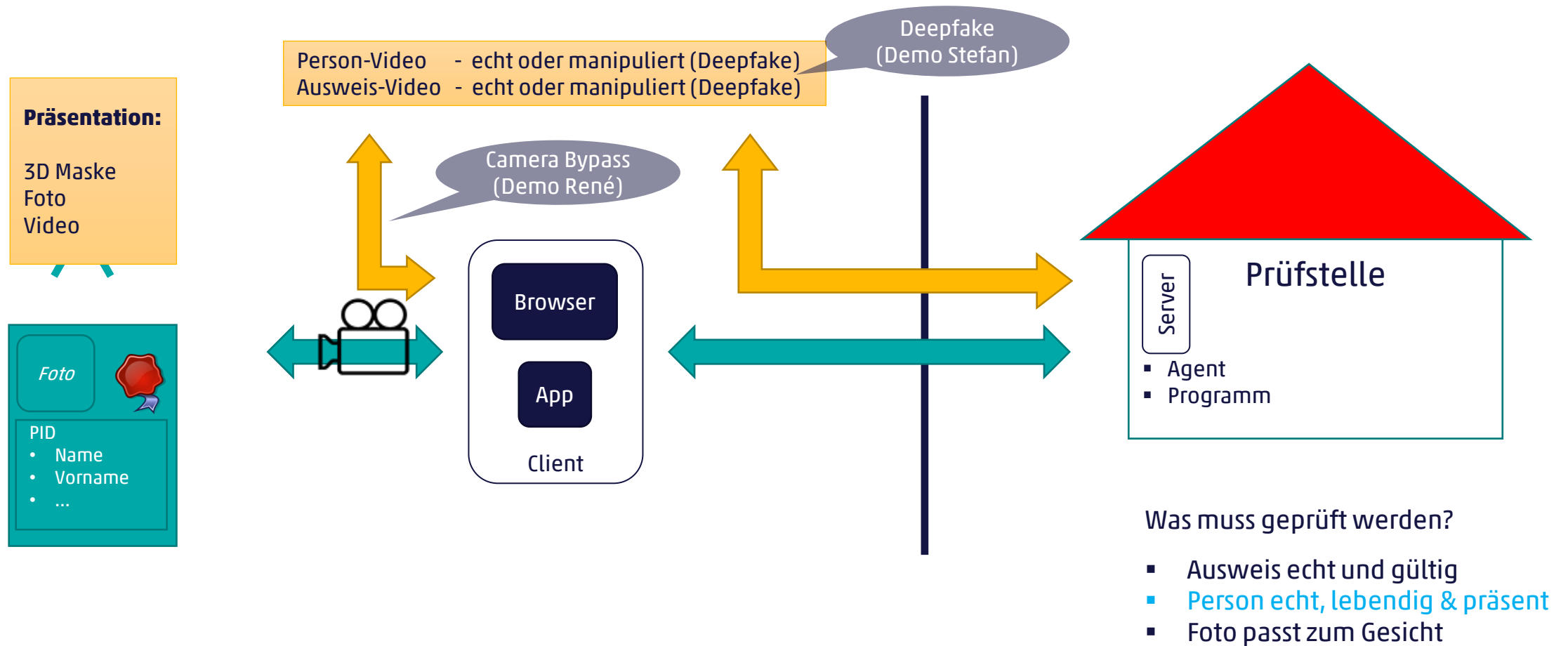
- Ausweis echt und gültig
- Foto passt zum Gesicht

Optische Prüfungen

Remote Identitätsprüfung mit klassischen Ausweisen

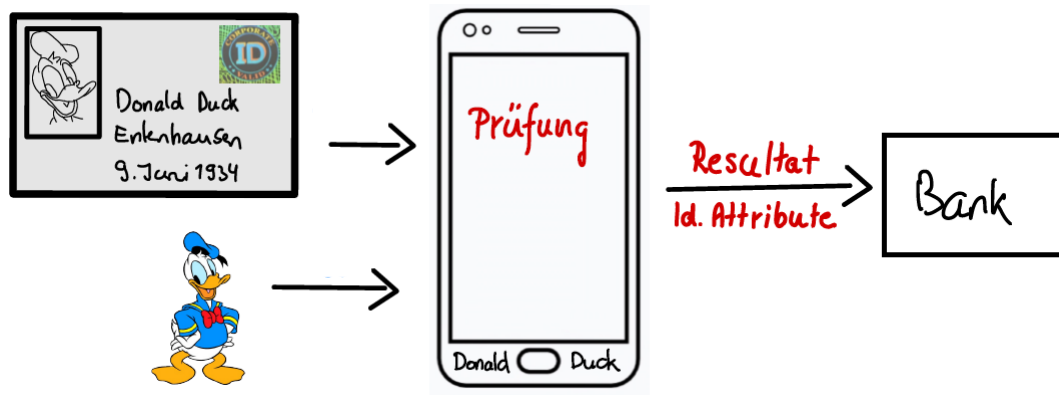


Remote Identitätsprüfung mit klassischen Ausweisen



Remote Identitätsprüfung ohne Agent

Prüfungen Clientseitig



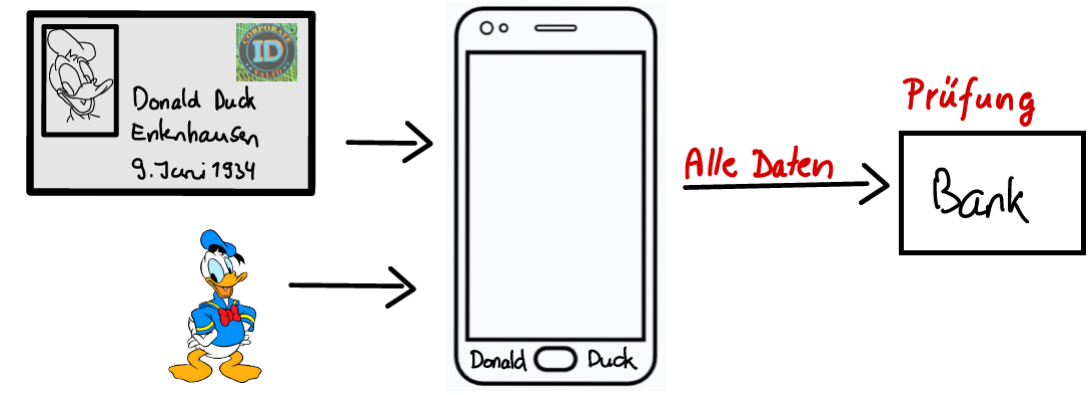
Angriff: Gegenüber der Bank die App vorspielen

Lösungsansatz: App-Authentisierung

Sicherste Lösung: Serverseitige Prüfung

App frisch aus dem App-Store
-> Schlüssel in der App versteckt
-> Sicherheit ungenügend

Prüfungen Serverseitig



Angriff: Camera-Bypass

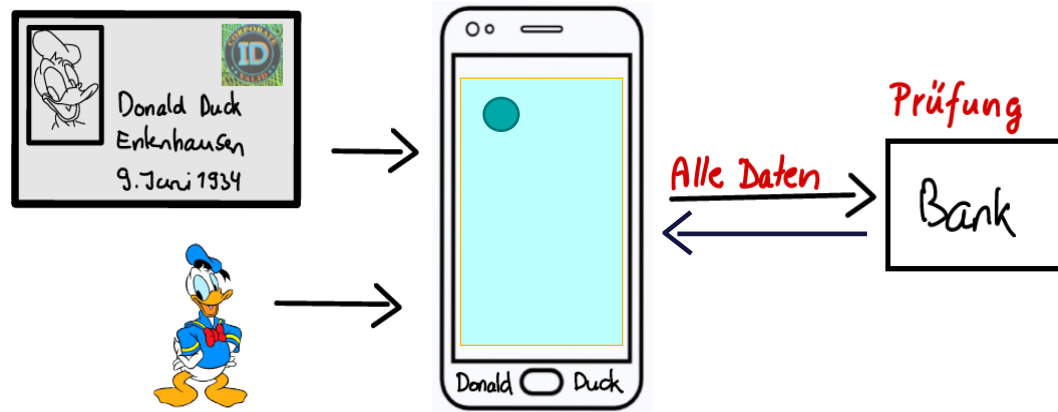
Lösungsansatz: App-Härtung/App-Authentisierung

Sicherste Lösung: reaktive Liveness-Checks (Challenge/Response)

- Kopf- oder Gesichtsbewegungen
- Augenbewegungen (Pkt. verfolgen)
- Farb-Blitze (Reflektionen)

Sichere Remote Identitätsprüfung

Serverseitige Prüfung mit reaktiven Liveness-Checks (oder Agent)



Gleich sicher wie vor Ort?

Probleme:

- Deepfakes (Ausweis oder Person)
- Keine kontextspezifische Aktion
 - Fehlende User-Awareness
 - Fehlende Willensäußerung

Angriff:

- Deepfake (Ausweis oder Person)
- MitM – Physisch oder Virtuell

Sicherste Lösung:

- kontextspezifische Aktion & Willensäußerung
- Ausweis digital auslesen (& serverseitig prüfen)
- App-Authentisierung & -Härtung, Deepfake Erkennung

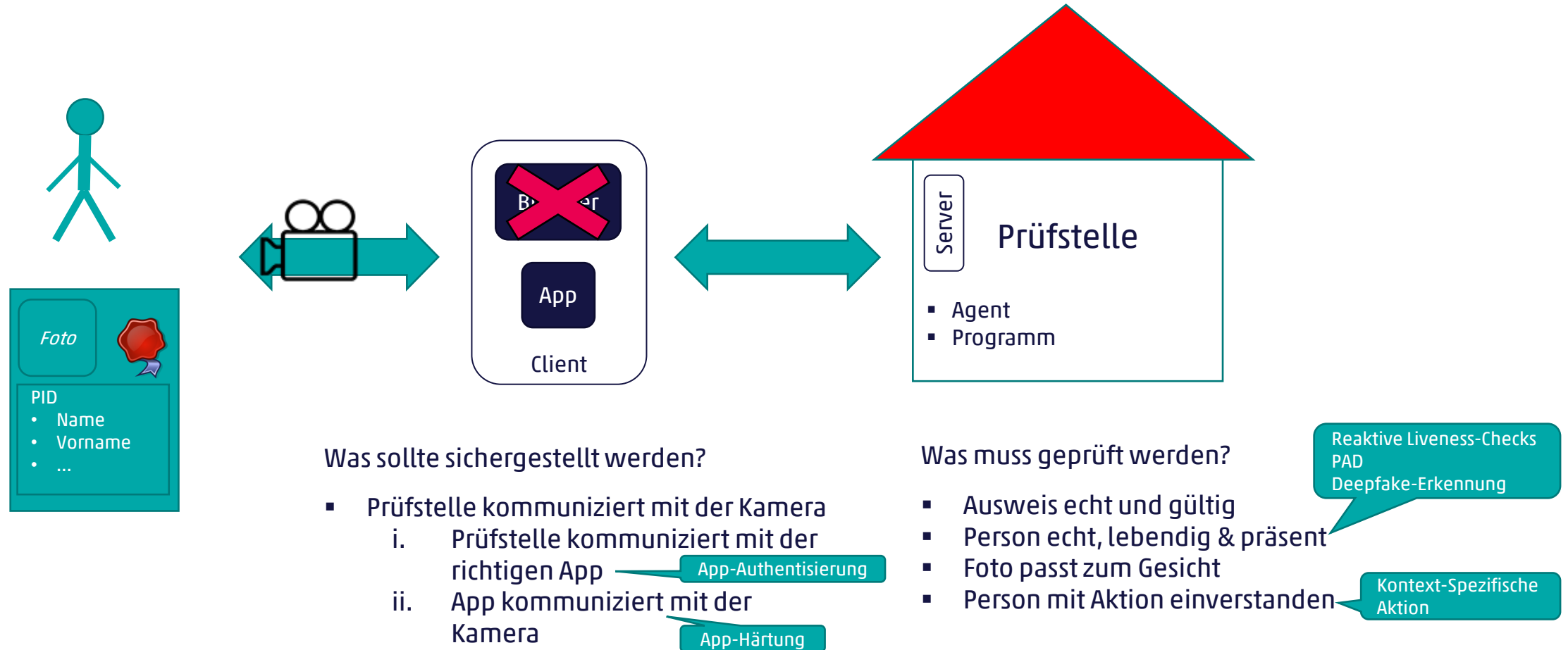
z.B. Prüfung der User-Awareness durch einen Agent

Reduziert MitM Angriffe

Verhindert Ausweisfälschung

Erhöht die Angriffskomplexität (Camera-Bypass & Deepfake)

Remote Identitätsprüfung mit klassischen Ausweisen



Biometrischer Pass (ePass, MRTD, eMRTD)

Komponenten

«**Papier-Pass**» («Infokarte») – Optische Daten und Sicherheitselemente

- Identitätsdaten – Name, Geburtsdatum, Foto, Ausweisnummer, Unterschrift, ...
- Sicherheitselemente – Hologramme, Wasserzeichen, UV-Elemente, ...
- Machine Readable Zone - MRZ – Einige Identitätsdaten & Prüfziffer

Chip mit digitalen Daten - Auslesbar mit NFC – berührungslos und ohne Sichtkontakt

- Basis Daten – Identitätsdaten die auch optisch (auf Papier) vorliegen
- Sensible Daten – Fingerabdrücke
- Sicherheitsdaten – Schlüssel, Zertifikate, Signaturen, ...

Biometrischer Pass
(Demo Dominic)



Biometrischer Pass – NFC Chip

Was will man erreichen?

- Sichere Kommunikation zw. Pass und Lesegerät
- Prüfstelle: Pass ist echt
- Passinhaber: Nur berechtigte können Daten aus dem Chip auslesen

Was heisst das?

- Daten unverändert – Datenauthentizität
- Kein Klon – Chipauthentizität

Wer ist berechtigt?

- Name, Geburtsdatum, Foto – Alle denen ich den Pass zeige/gebe
- Fingerabdrücke – Nur befugte Stellen (Zollbeamte, Polizei, ...)

Biometrischer Pass – NFC Chip

Sicherheitsmechanismen (nach ICAO 9303)

- **Zugriffsschutz (Access Control)**
 - Schutz der «Basis Daten» - BAC - Basic Access Control (wird langsam abgelöst durch PACE)
 - Schutz der sensiblen Daten - EAC – Extended Access Control
- **Authentizität/Integrität**
 - Datenauthentizität – Daten unverändert
 - PA – Passive Authentication (Data Authentication)
 - Chipauthentizität - Schutz gegen Klonen
 - AA – Active Authentication (nicht in Schweizer Pässen)
 - CA – Chip Authentication
- **Sichere Kommunikation** – Schlüsselaustausch - BAC/PACE, CA

BAC & PACE

Auslesen der Daten

Abhören

Schutz vor Skimming und Eavesdropping

Idee – Wer die MRZ kennt, darf & kann die Basis-Daten auslesen

1. MRZ Lesen - Optisch
2. Chip-Auslesen - NFC
 - i. Authentisierung & Schlüsselaustausch
 - ii. ...
 - iii. Secure Messaging

Verfahren – authentisierter Schlüssel-Austausch – basierend auf der MRZ

Wer die MRZ kennt (oder raten kann), kann den SessionKey berechnen (auch offline)

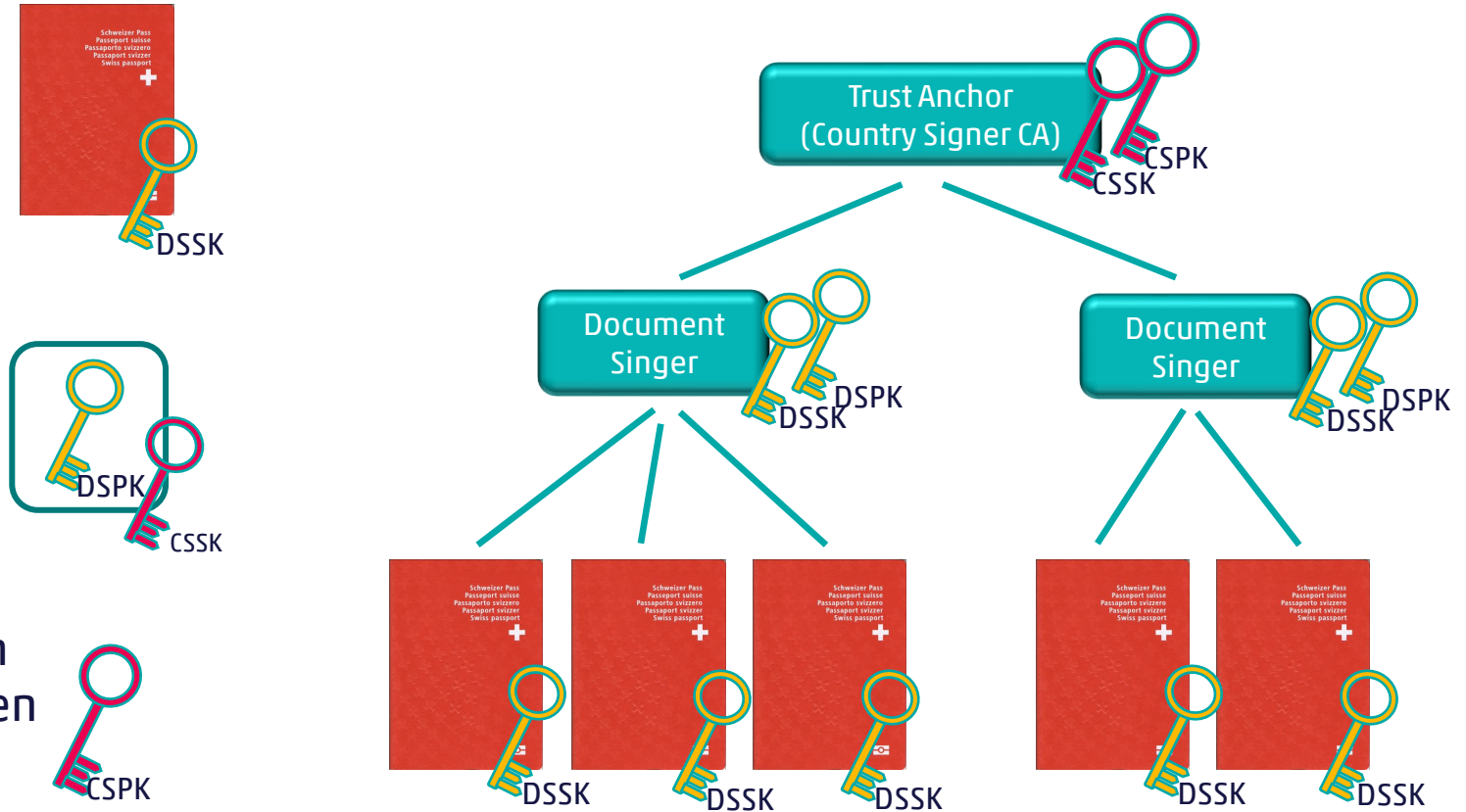
- BAC – Basic Access Control
 - MRZ -> Schlüssel -> Verschlüsselte(SessionKey-Komponenten, Challenge) -> SessionKey
 - symmetrische Kryptographie, veraltet, unsicher gegen offline Attacken
- PACE – Password Authenticated Connection Establishment
 - MRZ -> Passwort -> Generator für DH Key Exchange -> DH Key-Exchange
 - PW-Authentisierter DH Key-Exchange, keine offline Angriffe möglich

Sicher selbst wenn der Generator öffentlich bekannt

Passive Authentication (Data Authentication)

Authentizität/Integrität der Daten

- Alle Daten sind digital unterschrieben mit dem «Document-Signer-SK» der Ausstellungsbehörde
- Document-Signer-PK
 - im Chip gespeichert
 - mit «Country-Signer-SK» unterschrieben
- Country-Signer-PK kann und muss von vertraulichen Quellen bezogen werden



Active Authentication & Chip Authentication

Authentizität des Chips (Schutz gegen Klonen)

Idee – Beweis der Kenntnis des eigenen Secret-Keys

Verfahren (ICAO)

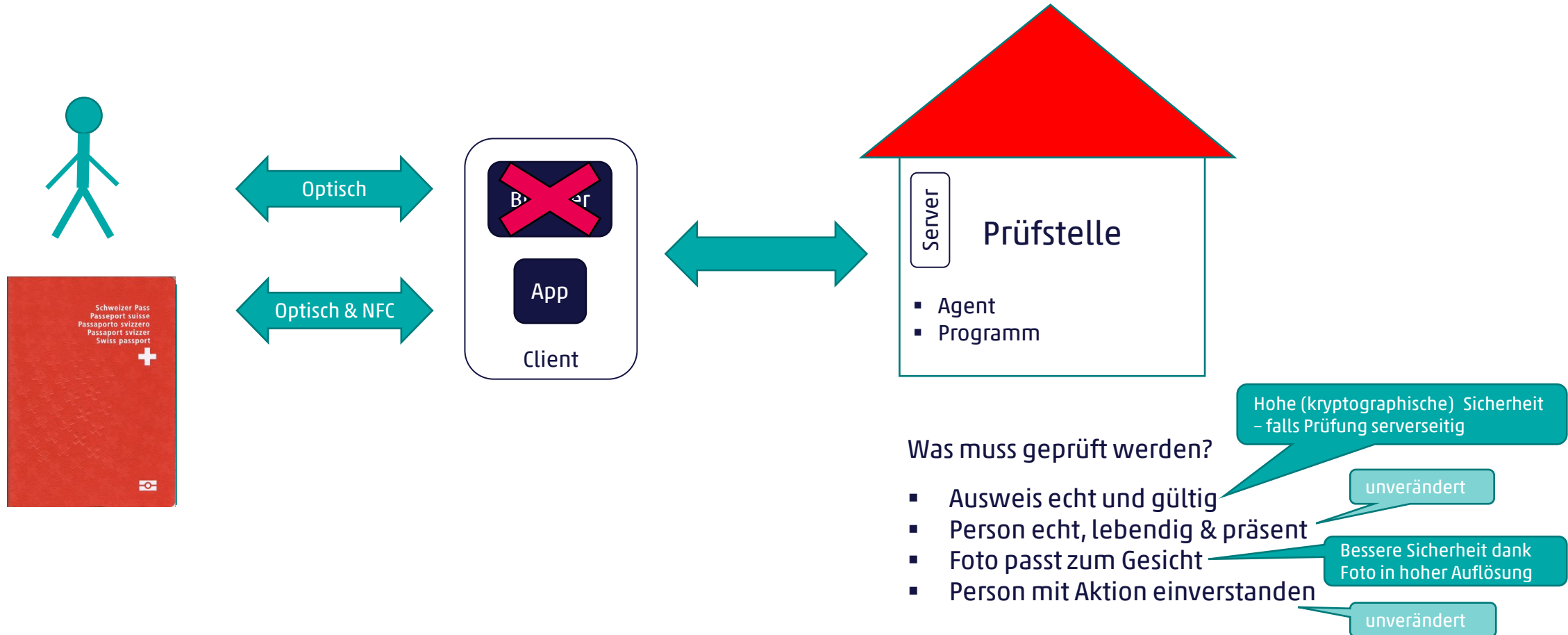
- Active Authentication
- Chip Authentication
 - DH mit einem statischem Schlüssel-Paar
 - Lesegerät wählt sein Schlüssel-Paar zufällig
 - Pass-Chip verwendet immer das gleiche Schlüssel-Paar
 - Ausgehandelter Schlüssel wird auch für Secure Messaging verwendet
 - bessere Sicherheit (falls vorher BAC und kein PACE)

- Challenge/Response Verfahren - Anfällig auf «Challenge Semantics»
- Im Schweizer Pass nicht implementiert

Chip-PK auslesbar & mit Document-Signer-SK unterschrieben

Chip-SK verlässt nie den Chip

Remote Identitätsprüfung mit biometrischen Ausweisen



Klassische Ausweise im digitalen Raum gemäss ETSI TS 119 461 (2021-07)

Ziel – Basic Level of Assurance (für digitale Zertifikate, ...)

Anforderungen

- Alle Prüfungen – serverseitig
- Datenübertragung – authentisch, integer und vertraulich
- Echtheit des Ausweises – digital oder optisch anhand vom Video
- Echtheit der Person – Liveness-Checks, PAD (ISO 30107-3); DeepFake-Erkennung (empfohlen)
- Bindung Ausweis <-> Person
 - falls ohne Agent und mit vollautomatischer Prüfung – nur mit digital auslesbarem Ausweis

Foto vom Ausweis nicht ausreichend

Remote Identitätsprüfung mit Schweizer ID-Karte

1. mit Agent
 - a) rein manuelle Prüfung möglich
 - b) hybride Prüfung stark empfohlen**
2. ohne Agent
 - a) vollautomatische Prüfung nicht erlaubt**
 - b) hybride Prüfung nötig
 - a) Echtheit vom Ausweis – automatisch
 - b) Bindung an Person – manuell

Remote Identitätsprüfung mit Schweizer Pass

1. mit Agent
 - a) rein manuelle Prüfung möglich
 - b) hybride Prüfung stark empfohlen**
2. ohne Agent
 - a) vollautomatische Prüfung erlaubt falls digital ausgelesen**
 - b) sonst hybride Prüfung nötig



Fazit

- Remote Identification - viel Potenzial
- Mit Agent deutlich sicherer als ohne – falls Kontext-Awareness vom Agenten geprüft
- Stand Heute – Daten-Lesen meistens rein optisch
 - Liveness-Checks schlechte Usability/Sicherheit
 - Sicherheit gegen Kamera-Bypass oder MitM Angriffe – oft kein Thema
- **ausreichend** – für Onboarding oder zur Erhöhung der Sicherheit von anderen Verfahren
- **ungeeignet** – als alleiniges Sicherheitselement - z.B. fürs Login oder Credential Recovery (da kein kontext-spezifisches Geheimnis/Aktion verlangt)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit_

Zuzana Trubini
Zuzana.trubini@cnlab.ch
+41 55 214 33 34

info@cnlab-security.ch
+41 55 214 33 40

cnlab security AG
Obere Bahnhofstrasse 32b
CH-8640 Rapperswil-Jona
Switzerland